

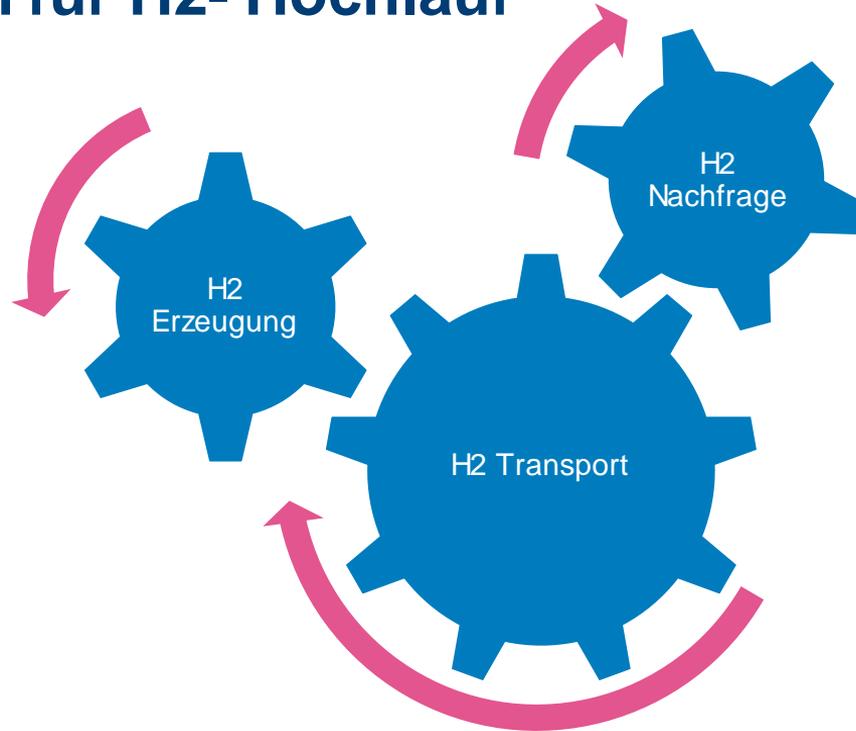


European Hydrogen Backbone – Was braucht die europäische Wasserstoffinfrastruktur für den Erfolg?

BDEW-Wasserstofftalk, 11.02.2021



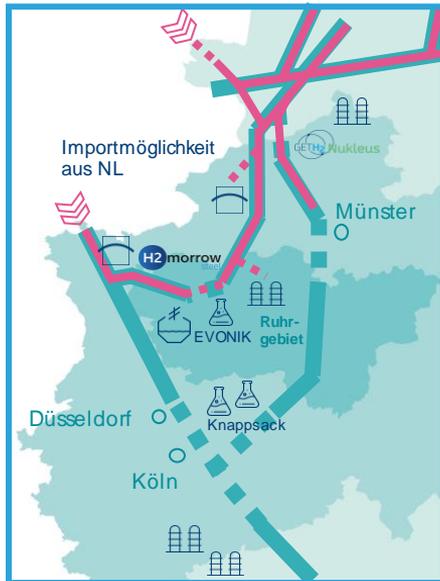
Wertschöpfungsstufenübergreifender Ansatz erforderlich für H₂- Hochlauf



Skalierung von Produktion und Anwendungen auf industriellen Maßstab & öffentlich-zugängliches H₂-Netz notwendig

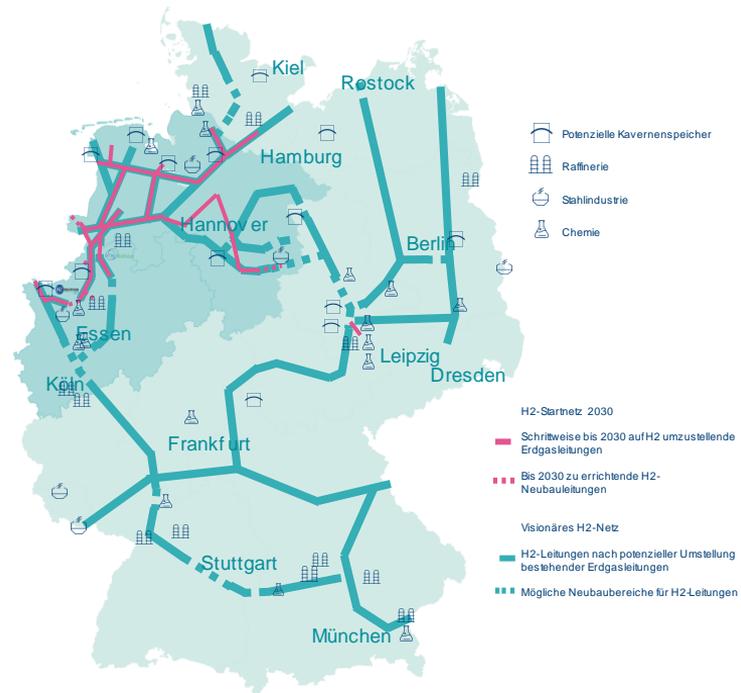
Wir schaffen Schritt für Schritt ein deutschlandweites H2-Netz – durch Umwidmung von Gasnetzen

H2-Startnetz 2030

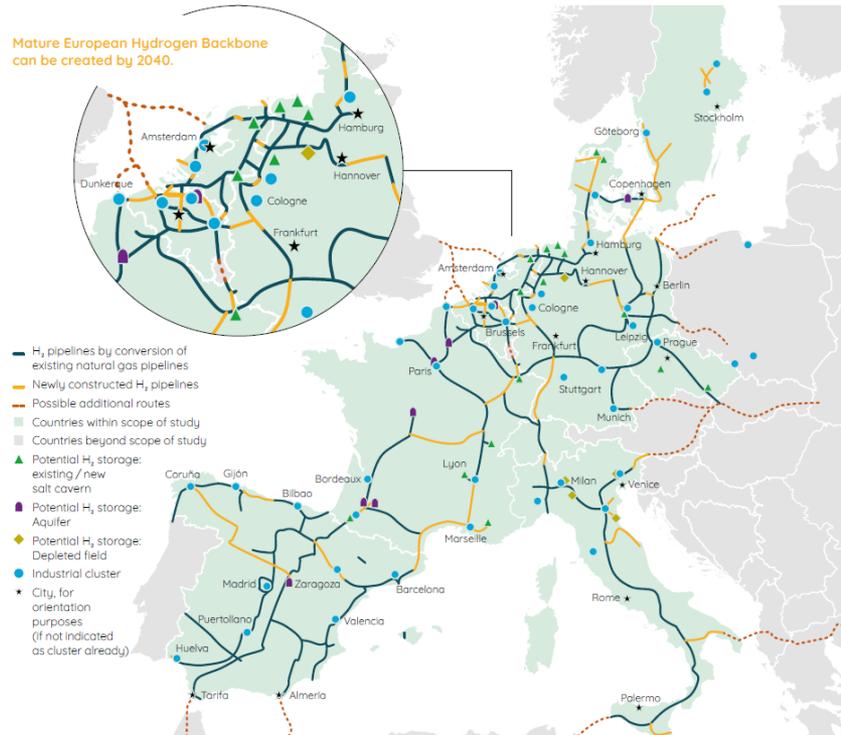


- Transportbedarfe aus 31 konkreten Grüngas-Projekten berücksichtigt
- Nutzung der etablierten Prozesse für die Entwicklung der Erdgasinfrastruktur für H2
- **1.200 km Wasserstoffnetz** bis 2030
- Startvorteil durch **90% Umstellung** existierender Erdgasleitungen
- Geringe Capex: **~660 Mio. € bis 2030**

H2-Netzvision



„European Hydrogen Backbone“: H2-Transport auch über große Strecken kostengünstig



- **Schaffung eines europäischen Wasserstoffnetzes**
- 2030: **6.800 km** Netz, das erste internationale Verbindungen von Wasserstoffclustern schafft
- 2040: ein verbundenes Wasserstoffnetz mit einer Länge von ca. **23.000 km**
- Investitionen von **27 - 64 Mrd. € bis 2040.**
- **75%** Umstellung bestehender Gasleitungen
- Die durchschnittlichen Transportkosten für H₂ betragen **0,09-0,17 €/kg per 1000 km.**
- Dies ermöglicht kosteneffizienten Wasserstofftransport über lange Distanzen innerhalb Europas.

Kosteneffizienter H₂-Transport via Pipelines innerhalb Europas



**Wir gestalten
Energieversorgung.
Heute und im Energiemix der
Zukunft.**